



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCCXXI. Kurfürst Johann beleihet die von Bodendyk mit der Mast- und Holzungs-Gerechtigkeit im Cheinholze, am 28. April 1488.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

CCCCXXI. Kurfürst Johann beleiht die von Bodendyl mit der Mast- und Holzungs-
Gerechtigkeit im Cheinholze, am 28. April 1488.

Wir Johannes, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Churfürst —, Bekennen, das wir vnsern lieben getrewen Ott, Rafen, Albrechten, werner von Badendicke, gebrudern, vnd Aluericken, Gunther vnd hanfsen, Ludolffs von Badendicks, eres Bruders seligen, Sonen, auch Gebrudern, vmb irer getrewen dinst, so sie vnsern vorfaren, Marggrauen zu Brandenburg, vnd vns bißher getan vnd forder wol thun mogen vnd sollen, die sondern gonst vnd gnade getan haben, wenn got die herschafft mit mast vnd eychelen Im Cheinholtze, by vnser Stadt Soltwedel gelegen, beraden wirt, daß alsdann sie vnd alle ire menliche leibs lehnserben semplich alle Jar ein schock irer eigen swein In die mast vnd eichelen treiben, die dar In mesten vnd wan die mast gescheen ist, alle Zeit alle ire eigen Swein vnd anders nicht dar Innen lauffen vnd weiden mogen lassen, auch darzu Bernholtz In ir hawfse zum Stiege (sic!) vnd strewcherholtz zu Zwnestacken, zu irer nottorfft nach zimlicher weyse zu gebrauchen, In dem obenannten holtz zu hawen, wie solchs Aluerick von Badendick, ir vater seliger, von vnsern vettern vnd vater, Marggraue Fridrichen vnd Marggraue Albrechten, etwan Churfursten loblicher gedechtnis, zu lehn gehabt vnd gebraucht, zu rechtem manlehn gnediglich gelihn haben. — Geben zu Soltwedel, Am Montag Nach dem Suntag Jubilate, Anno etc. LXXXVIII.

Ror. Bernd von der Schulemborch zu Arxleue.

Nach dem Churm. Lehn-Cepialbuche XXVIII, fol. 56.

CCCCXXII. Vergleich zwischen einem Priester und dem Rath zu Tangermünde wegen erlittener
Verletzungen, vom 20. Juni 1488.

Zu wissen, das vff hute, fritag nach viti Martiris, anno domini etc. LXXXVIII^o., durch vnser, Ernsts, von gots gnaden Administrators der kirchen zu Magdeburg vnd zu halberstadt, Hertzog zu Sachsen, lantgrauen In doringen vnd Marggrauen zu Missen, Rete, Nemlichen ern Cristoffen van hayn, doctor, vnsern houemeister, vnd ern ylrichen voigt, licentiaten etc., In Sachen, scheel vnd gebrechen, so zwuschen ern Johansen Bindemann, priester, eyns, vnd hanfsen woldenhagen, petern Gerbrecht, Burgern, vnd des Rats zu Tangermunde, Steffan Lintstede, heynen Saffen, Hansen Gotting, Clausen Soltman vnd bolden hindeborch, des Rats dynern, doselbst anders theils, der geschicht halben, so dem gnanten ern Johansen Bindemann von den gemelten, des Rats personen vnd dynern, In gescheften des Rats, vnfuge zu sturen In syner Behufung, da er denne nicht vil tage zuuor gewonet hatte, begegnet vnd von yn verletzt ist worden, sich gehalten. Nachdem sie der sachen von beiden theiln vff die gemelten vnser Rete, sie darvß zu entscheiden, gegangen vnd mechtiklichen gestalt haben, daruff gescheiden vnd vßgesprochen ist vnd also, Das der Rat zu Tangermunde deme gnanten